

Recht und Tourismusgesetzgebung – Klassen 3 und 4

Kompetenzen am Ende der 5. Klasse

Der Schüler, die Schülerin kann

1. mit Rechtsquellen, besonders jenen im Tourismussektor, autonom umgehen, sie interpretieren und an Fallbeispielen anwenden;
2. sich in der Fachsprache korrekt ausdrücken, Fachtexte und Berichte zu rechtlichen Themen kritisch hinterfragen und die eigene Meinung dazu äußern;
3. die wichtigsten Bestimmungen des öffentlichen Rechts und des Privatrechts, die für Unternehmer und Bürger von besonderer Bedeutung sind, überblicken und anwenden;
4. die Stärken und Schwächen der verschiedenen sozialen und wirtschaftlichen Regelungen analysieren und die Auswirkungen auf den Einzelnen, den Arbeitsmarkt und die Umwelt aufzeigen.

FERTIGKEITEN	KENNTNISSE	ZUORDNUNG 3. / 4. JAHR	KOMPETENZ	TEILKOMPETENZEN METHOD.-DIDAKTISCHE HINWEISE	INHALTE	ANREGUNGEN/ QUERVERWEISE	ZEITRAUM IN UE
Die Rechtswirkungen der Eheschließung, Ehetrennung und der Scheidung aufzeigen.	Grundzüge des Familienrechts	3	1,2,4	Die Schüler*innen erkennen, welche Rechte und Pflichten mit der Eheschließung verbunden sind und erfassen die rechtlichen Folgen einer Auflösung derselben.	<ul style="list-style-type: none"> • Verwandtschaft / Schwägerschaft • Die Ehe • Das Eltern-Kind-Verhältnis 	Einladen eines Vertreters von Selbsthilfegruppen für Geschiedenen oder des Frauenhauses	10
Die gesetzliche von der testamentarischen Erbfolge abgrenzen, Rechte und Pflichten bei einem Todesfall in der Familie aufzeigen.	Grundzüge des Erbrechts	3	1,2,4	Die Schüler*innen können eine gesetzliche Erbfolge von einer testamentarischen unterscheiden. Sie kennen die verschiedenen Formen des Testaments und wissen, was die Pflichtteile sind. Sie erkennen, dass im Erbrecht die Selbstbestimmung des Einzelnen zu Gunsten der Familie eingeschränkt wird und können Für und Wider nachvollziehen.	<ul style="list-style-type: none"> • Die gesetzliche Erbfolge • Die testamentarische Erbfolge • Die Formen des Testaments • Die Pflichtteile • Die Schenkung 		10
Inhalte und Grenzen der dinglichen Rechte an eigener und fremder Sache überblicken und sich im Grundbuchsystem zurechtfinden.	Grundzüge des Sachenrechts	3	1,2,3,4	Die Schüler*innen unterscheiden die verschiedenen Rechte an Sachen und können ihre Bedeutung nachvollziehen. Sie erkennen die Bedeutung des Schutzes des Eigentums in der Verfassung und seine Einschränkungen im Sinne des Allgemeinwohls. Sie Schüler*innen kennen das Grundbuchsystem und die Prinzipien, denen es unterliegt.	<ul style="list-style-type: none"> • Das Eigentum, der Besitz und die Innehabung • Die Grenzen des Eigentums • Der Eigentumserwerb • Dingliche Rechte an fremden Sachen • Aufbau und Bedeutung des Grundbuchs • Teilzeiteigentum (<i>timesharing</i>) 	Lehrausgang zum Grundbuchamt	12
Das Wesen, das Entstehen und das Erlöschen von Schuldverhältnissen aufzeigen.	Grundzüge des Schuldrechts	3	1,2,3	Die Schüler*innen erkennen, dass bei Schuldverhältnissen Rechte und Pflichten für jede Partei entstehen. Sie unterscheiden die verschiedenen Verträge und zeigen die jeweiligen Besonderheiten auf. Sie kennen die Voraussetzungen für die Ungültigkeit eines Vertrages und die rechtlichen Folgen einer Nichterfüllung. Sie können eine vertragliche Haftung von einer außervertraglichen unterscheiden.	<ul style="list-style-type: none"> • Das Schuldverhältnis • Die Entstehung • Die Nichterfüllung • Das Rechtsgeschäft / Der Vertrag und seine Bestandteile • Die Ungültigkeit eines Vertrages • Die vertragliche Haftung • Unerlaubte Handlungen und außervertragliche Haftung 		15
Die wichtigsten Verträge mit den Rechten und Pflichten der jeweiligen Vertragsparteien überblicken.	Typische und atypische Verträge mit besonderem Interesse für den Tourismusbereich	3	1,2,3	Die Schüler*innen erkennen, welche Regelungen hinter den gängigen Verträgen stehen und können sie auch anwenden.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Vertragsarten: typische und atypische Verträge • Der Kaufvertrag • Der Mietvertrag • Der Pachtvertrag • Der Versicherungsvertrag • Der Beherbergungsvertrag • Der Aufbewahrungsvertrag • Der Beförderungsvertrag • Das Franchising • Das Leasing 		20
Verschiedene Arbeitsverhältnisse unterscheiden, Rechte und Pflichten von Arbeitnehmer und Arbeitgeber aufzeigen, den Arbeitsmarkt in Südtirol charakterisieren, sich aktuelle Informationen beschaffen, persönliche Möglichkeiten erkennen.	Grundzüge des Arbeitsrechts unter Berücksichtigung des Tourismussektors	4	1,2,3	Die Schüler kennen die Rechte und Pflichten des Arbeitnehmers und die Bedeutung kollektivvertraglicher Regelungen. Sie kennen die verschiedenen Arten der Arbeitsverhältnisse und –verträge und können ihre gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen aufzeigen.	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsquellen des Arbeitsrechts • Wichtige Bestimmungen des Arbeitsvertrages • Die Auflösung des Arbeitsvertrages • Die neuen Formen der Arbeit, die für den Tourismusbereich von Bedeutung sind • Der Kollektivvertrag im Tourismussektor (Auszug) • Der Arbeitsmarkt in Südtirol 	Entstehung der Arbeitnehmerrechte, aktuelle Zeitungsberichte zur Situation der Arbeitnehmer	10

Die wichtigsten Bestimmungen zur Arbeitssicherheit überblicken.	Grundzüge der Arbeitssicherheit	4	2,3,4	Die Schüler*innen erkennen die wichtige Funktion, die die Normen für den Schutz der Gesundheit des Arbeitnehmers erfüllen.	<ul style="list-style-type: none"> • Wesentliche Bestimmungen für die Arbeitssicherheit 		2
Die wichtigsten Bestimmungen des Datenschutzes überblicken.	Grundzüge des Datenschutzes	4	2,3,4	Die Schüler*innen erkennen die Bedeutung der Regelungen im Datenschutz.	<ul style="list-style-type: none"> • Ziele des Datenschutzes • Grundsätze des Datenschutzes • Rechte der betroffenen Person • Die Akteure im Datenschutz 		5
Die Begriffe Unternehmer und Betrieb definieren, die Arten von Unternehmen beschreiben, die rechtlichen Eigenheiten der verschiedenen Gesellschaftsformen erklären.	Unternehmer und Unternehmensformen	4	1,2,3	Die Schüler*innen verstehen, dass die Wirtschaft eines Staates wesentlich von den Unternehmen abhängt. Sie kennen die verschiedenen Unternehmensformen und können dabei die jeweiligen Vor- und Nachteile unterscheiden.	<ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichen des Unternehmers und des Freiberuflers • Der Betrieb, die Firma, das Firmenzeichen, der Geschäftswert • Der Handelsunternehmer und seine Pflichten • Das Touristikunternehmen (Touristikkodex), verschiedene Unternehmen im Touristikbereich und touristische Berufe • Die Vertreter des Handelsunternehmers • die rechtlichen Eigenheiten der verschiedenen Unternehmensformen 		25
Die Bedeutung des Wettbewerbs für die Marktwirtschaft erfassen und die Regelungen zur Durchsetzung des Wettbewerbs darlegen.	Grundzüge des Wettbewerbsrechts: EU-Richtlinie	4	2,3	Die Bedeutung des Wettbewerbs in der Wirtschaft, die Regelung des unlauteren Wettbewerbs.	<ul style="list-style-type: none"> • Marktformen: Polypol, Oligopol, Monopol, marktbeherrschende Positionen und Folgen für den Wettbewerb • Wettbewerbstheorie • Definition des unlauteren Wettbewerbs und Wettbewerbsverzerrungen und rechtliche Folgen • Antitrust-Behörde in Italien, Europäische Kommission 	Aktuelle Zeitungsartikel	10
Wichtige gesetzliche Bestimmungen der EU, Italiens und Südtirols im Tourismusbereich auffinden und deren Wirkungen erklären.	Rechtliche Regelung des Tourismussektors, besondere Bestimmungen für Tourismusbetriebe	4	1,2,3,4	Die Schüler*innen kennen wichtige rechtliche Regelungen für den Tourismusbetrieb u. a. die Qualitätsnormen im Tourismusbereich kennen und erfassen die Bedeutung von Sicherheits- und Hygienemaßnahmen. Die Schüler*innen kennen die wichtigsten Rechtsquellen des Touristikbereichs auf internationaler, nationale und Landesebene.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Gastgewerbeordnung: Einstufung der Gastbetriebe laut Landesgesetz und Staatsgesetz • Grundsätze bezüglich Sicherheit und Hygiene • Internationale Abkommen im Reiseverkehr • Regelung des <i>Overbookings</i> • Pauschalreise / Reisepaket laut EG-Richtlinie und Touristikkodex 		20
Die unterschiedlichen Qualitätsnormen im Tourismussektor und –betrieb überblicken.	Qualitätsnormen im Tourismussektor	4	1,3	Die Schüler*innen erkennen die verschiedenen Qualitätssiegel auch im Alltag wieder und verstehen ihre Bedeutung.	<ul style="list-style-type: none"> • Andere Qualitätskennzeichnungen • Lebensmittelkennzeichnungen 	Glutenfreie Lebensmittel, zertifizierte touristische Strukturen	4
Die Steuern und Abgaben unterscheiden und deren Wirkung aufzeigen.	Steuern und Abgaben im Überblick	4	1,4	Die Schüler*innen können die wesentlichen Kategorien von Abgaben unterscheiden und die Abgaben im Tourismusbereich unter Berücksichtigung der neuen Regelungen einordnen. Die Schüler*innen erkennen die volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Bedeutung der Abgaben.	<ul style="list-style-type: none"> • Die wichtigsten Steuern und Abgaben • Tourismusabgabe und –taxe auf Landesebene • Steuerfunktionen 	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitungsartikel und Fallbeispiele; • Statistiken 	10

Für Informationen bezüglich der Unterlagen und der Prüfungsmodalität sind die externen Kandidaten aufgefordert, sich so früh wie möglich mit der Ansprechperson für das Fach Volkswirtschaft und Recht in Verbindung zu setzen.